



Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.

Presseinformation

04. März 2024

Seite 1 von 30

Ihr Gesprächspartner:

Peter Mackowiack

Mackowiack@d-h-v.de

Zeichenanzahl:

Ca. 13.000 Zeichen inkl.

Leerzeichen zzgl. Boilerplate

und Bildunterschriften

* Abdruck honorarfrei

* Sinnwahrende

Veröffentlichung auch
auszugsweise gestattet

* Belegexemplar erbeten an den

DHV, Deutscher Holzfertigbau-

Verband e.V., Referat

Kommunikation, Hellmuth-Hirth-

Str. 7, 73760 Ostfildern,

Mail kommunikation@d-h-v.de

Bauen mit Holz bringt Klimaschutz voran Serielles Sanieren und Modulbau als Konjunkturmotor

Gemeinsame Frühjahrstagung der Holzbau-Verbände DHV, ZMH und 81fünf weist der Branche Wege, auf konjunkturelle Verwerfungen und kritische Wirtschaftsbedingungen konstruktiv zu reagieren / 240 Gäste danken DHV-Präsident Erwin Taglieber mit stehenden Ovationen für unermüdliches Wirken pro Holzbau

Berlin (DHV) - 04.03.2024. Viel Neues, Bewegendes und Aussichtsreiches war bei der gemeinsamen Frühjahrstagung der Holzbaubau-Verbände DHV, ZMH und 81fünf zu erfahren: Vom 22.-24. Februar durften die Veranstalter im Mercure-Hotel MOA Berlin gut 240 Teilnehmer/-innen begrüßen. Sie alle einte die Frage: **Wie geht es mit der Bauwirtschaft weiter?**

DHV-Hauptgeschäftsführer Konstantin zu Dohna wertete die Zahl der nach Berlin gereisten Tagungsgäste als Bestätigung, wie sehr die deutsche Holzwirtschaft in guten wie auch in bewegten Zeiten auf die Weitsicht und den Rat ihrer Verbände baut: „Für unsere Mitglieder fungieren wir als Kompass und Wegbereiter in eine chancenreiche Zukunft. Schon über 500 mittelständische 81fünf-, DHV- und ZimmerMeisterHaus-Betriebe verlassen sich auf unsere Expertise und folgen unseren Handlungsempfehlungen.“ Der gute Ruf eilt den drei Holzbauverbänden voraus: Die Zahl der Mitgliedsunternehmen



Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.

Hellmuth-Hirth-Straße 7
D - 73760 Ostfildern

+49(0)711. 239 96 54 Telefon
+49(0)711. 239 96 60 Fax
info@d-h-v.de E-Mail
www.d-h-v.de

Volksbank Stuttgart
600 901 00 BLZ
232 163 006 Konto

Präsident: Erwin Taglieber
Geschäftsführer:
Konstantin zu Dohna
Vereinsregister-Nr. 1457

stieg beim Deutschen Holzfertigbau-Verband auf aktuell 255, bei der Vereinigung ZimmerMeisterHaus auf 103 und beim Netzwerk 81fünf auf 145. Dass sich das Engagement in einem Holzbauverband offenkundig lohnt, macht auch die enorm gestiegene Anzahl fördernder Mitglieder deutlich. Wie am Rande der Berliner Tagung an vielen Ständen der begleitenden Fachausstellung zu hören war, wird der kollegiale Austausch zwischen Hausbauunternehmen und Zulieferbetrieben allseits als praxisnah und nutzenstiftend betrachtet.

Kontinuität und Planbarkeit erforderlich

„*Rin inne Kartoffeln, raus aus die Kartoffeln*“ – so schilderten Gäste der Berliner Tagung den Eindruck, den die aktuelle Wirtschafts-, Bau- und Förderpolitik der Ampel-Regierung auf sie macht. Vermisst werden von den Holzbaubetrieben und ihren Verbänden Berechenbarkeit und Verlässlichkeit der Baupolitik sowie konsequentes Verfolgen zuvor klar kommunizierter Ziele. Dieses Bild versuchte **Ministerialdirigent Lothar Fehn Krestas vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)** zu korrigieren: Zwar sei die aktuelle Lage der Bauwirtschaft als Herausforderung anzusehen, die Bundesregierung habe jedoch etliche Maßnahmen in die Wege geleitet, um die Baukonjunktur und insbesondere den Geschosswohnungsbau wieder anzukurbeln. Dazu zähle laut Krestas vor allem die Holzbauinitiative der Bundesregierung, durch die bestehende Gesetze und Verordnungen einer Revision unterzogen werden sollen, um das Bauen mit Holz zu erleichtern. Eine Priorisierung des Naturbaustoffs, der als einziger Kohlendioxid in nennenswertem Umfang speichert und der Atmosphäre ein Häuserleben lang

entzieht, wollte der Ministerialbeamte damit jedoch nicht verbunden wissen: *„Auch Beton und Ziegel haben ihre Daseinsberechtigung und werden uns weiterhin begleiten.“*, sagte er. Mehrere Tagungsteilnehmer/-innen zeigten sich irritiert und kritisierten, dass solche politisch motivierten Rücksichtnahmen keine Klarheit schaffen und weiter in der Schwebe lassen, was im Interesse des Klimaschutzes und einer Wiederbelebung der Baukonjunktur dringend eindeutig zu regeln wäre. *„Ein klares Bekenntnis zum Vorrang für das Bauen mit Holz hätten wir uns schon gewünscht – zumindest im Hinblick auf öffentliche Bauvorhaben. Schließlich ist das auf der Weltklimakonferenz von Paris definierte Ziel, die Erderwärmung auf maximal 2°C gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter zu begrenzen, nur noch mit größten Anstrengungen zu erreichen – wenn überhaupt...“*, monierte **Ahmed al Samarraie, Leiter des DHV-Hauptstadtbüros im Haus des Holzes in Berlin**. Insofern betrachteten viele Tagungsteilnehmer/-innen die Ausführungen des Ministerialdirigenten als verpasste Gelegenheit, dem Klimawandel richtungsweisend entgegenzutreten durch eine offizielle Bekundung der Notwendigkeit, Bauvorhaben der öffentlichen Hand vorrangig mit Holz zu realisieren. Als Lichtblick indessen ist zu werten, dass viele **Fördertöpfe aufgefüllt** wurden, so dass **KfW-Mittel** für klimafreundliche Neubauten, genossenschaftliches Wohnen sowie Investitionszuschüsse für Barrierereduzierung und andere mehr ab sofort wieder beantragt werden können.

**„Systembau, vorgefertigt, liegt in der DNA der Zimmerleute.“
(Holger Kappler, Präsident der Gruppe ZimmerMeisterHaus)**

ZMH-Präsident **Holger Kappler** zeichnete ein ambivalentes Bild der derzeitigen wirtschaftlichen Situation am Bau: *„Die Bauwirtschaft durchlebt zweifellos schwierige Zeiten. Die Bürokratie verselbständigt sich zusehends und bindet betriebliche Kapazitäten, die zur Wertschöpfung an anderer Stelle gebraucht würden. Weil die Rahmenbedingungen nicht mehr stimmen, sind die Verkaufszahlen unserer über 100 Holzbau-Manufakturen leider gesunken. Private Bauinteressenten halten sich zurück, weil eine wetterwendische Förderpolitik und die gestiegenen Darlehenszinsen viele Bauinteressenten verunsichern. Mit flauem Gefühl im Magen geht niemand den Bau eines Hauses frohen Mutes an.“*, konstatierte er. In der Erweiterung des betrieblichen Leistungsangebots um serielles Sanieren von Bestandsgebäuden und vermehrten Holzmodulbau sieht ZMH-Präsident Kappler aber Chancen, die bundesweite Holzbauquote von derzeit 25,4 % bei Ein- und Zweifamilienhäusern bzw. 6 % bei Mehrfamilienhäusern weiter zu erhöhen. Wichtig sind ihm dabei die vertrauensvolle Zusammenarbeit der holzwirtschaftlichen Verbände sowie ein konstruktiver wechselseitiger Austausch unter den Mitgliedern, wie er auf der Frühjahrstagung in Berlin live zu erleben war.

4

**„Netzwerken ist wichtig und wird immer wichtiger.“
(Thomas Elster, Vorstand 81fünf high-tech & holzbau AG)**

Demut, Augenmaß und Optimismus sind nach den Worten von **81fünf-Vorstand Thomas Elster** angesichts der gegenwärtigen



Konjunktur angesagt: „Man soll nicht alles schlechtreden, sondern selbst die Ärmel hochkrempeln. Umso mehr, je schwieriger die Lage scheint.“, betonte er. Bei grundlegenden betrieblichen Entscheidungen bietet das Unternehmernetzwerk 81 fünf fundierte Beratungsleistungen an. Das kann nur von Vorteil sein, lässt doch auch die derzeitige Situation der Bauwirtschaft vielfältiges Entfaltungspotenzial erkennen: Die deutsche Holzwirtschaft kann auf 3,7 Milliarden Kubikmeter Holzvorrat zurückgreifen. Das resultiert aus der Tatsache, dass rund ein Drittel der Fläche Deutschlands bewaldet ist, regelmäßig aber nur ein Teil des Baumbestands geerntet wird, ganz im Sinne des Nachhaltigkeitsgebots. Somit wächst der Holzvorrat in deutschen Wäldern Jahr für Jahr.

5

„Deutschland ist reich an natürlichen Ressourcen. Wenn wir Holz konsequent, mit gebotenem Sachverstand und Augenmaß verwenden, lassen sich jährlich 6,5 Millionen Tonnen CO₂ einsparen, vielleicht sogar mehr.“, betonte Elster. In diesem Kontext lobte er die bundesweite **Initiative des Deutschen Holzwirtschaftsrates (DHWR) "HOLZ RETTET KLIMA"**. Deren **Koordinatorin, Leony Dörr**, betonte im Rahmen ihrer Präsentation in Berlin: „Man kann gar nicht oft genug wiederholen, wie positiv die Auswirkungen des Bauens mit Holz für das Klima sind. Es geht darum, den Menschen in Deutschland zu verdeutlichen, warum für uns alle der Holzbau und das Umdenken bei der Wahl von Baumaterialien so wichtig sind. Es geht dabei um nichts Geringeres als den Klimaschutz, somit auch um den Erhalt unser aller Lebensgrundlagen.“



Schirmherr der Initiative ist **Prof. Hans Joachim Schellnhuber, Gründer und langjähriger Leiter des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)**, einer der weltweit angesehensten universitären Einrichtungen im Bereich der Klimaforschung. Der renommierte Wissenschaftler geht davon aus, dass sich „... *das Klima durch Holzbau reparieren*“ lässt. Wenn das noch gelingen soll, wird es jedoch höchste Zeit, gemeinschaftlich, entschlossen und vor allem jetzt zu handeln; darin waren sich die Teilnehmer/-innen der Berliner Frühjahrstagung der drei Holzbauverbände einig.

**„Die Politik will nicht hören. Wir müssen Druck machen!“
(Erwin Taglieber, Präsident Deutscher Holzfertigbau-Verband)**

Dass er sein Amt an der Verbandsspitze im Herbst zur Verfügung stellen und persönlich kürzertreten will, hat **Erwin Taglieber** schon früh angekündigt. So kann sich der DHV in Ruhe um eine geregelte Nachfolge kümmern. **Das Berliner Plenum dankte ihm mit stehenden Ovationen für seinen unermüdlichen Einsatz für den Werkstoff Holz und den Holzfertigbau.** *„Wir haben Dir zu verdanken, dass das Bauen mit Holz seinem einstigen Nischendasein entwachsen ist und heute von der Politik, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit gleichermaßen be- und geachtet wird.“*, würdigten 81fünf-Vorstand Thomas Elster und ZMH-Präsident Holger Kappler unter langanhaltendem Applaus des Plenums Erwin Tagliebers Verdienste.

Dem Holzbau Gehör zu verschaffen, ist dem gelernten **Zimmermeister und amtierenden DHV- und DHWR-Präsidenten Erwin Taglieber** seit jeher ein Herzensanliegen. Dementsprechend

klar formulierte er auf der Berliner Frühjahrstagung seine **Botschaft an die Branche und die Politik**: „*Ich sehe die Holzbaubranche derzeit zweigeteilt: Manche Betriebe müssen Mitarbeiter entlassen, während andere händeringend qualifizierte Fachkräfte suchen. Das misslungene Heizungsgesetz und der mehrmalige abrupte Fördermittelstopp haben die gesamte Bauwirtschaft in die Krise rutschen lassen. Mindestens 600.000 Wohnungen fehlen bundesweit. Dennoch ist der Auftragseingang bei vielen Betrieben besorgniserregend bescheiden. So kann es nicht weitergehen. Die Politik will offenbar nicht hören. Wir müssen Druck machen, auf dass es endlich neuen Schwung im gesamten Bausektor gibt! **Wir brauchen wieder eine positive Aufbruchstimmung im Land. Der handwerkliche Holzfertigungsbau ist Vorreiter im Bewältigen der Klimakrise.** Erste Mitgliedsunternehmen sind schon jetzt klimaneutral, alle anderen werden bis 2045 folgen. Das ist unsere Art, die **Transformation der Bauwirtschaft hin zur angestrebten Klimaneutralität** aktiv zu gestalten! Ich wünsche mir, dass die Politik das nicht nur zur Kenntnis nimmt, sondern durch kluge Weichenstellungen auch honoriert und unserem Beispiel folgt! Eine Fortsetzung des Hin-und-Her, begleitet von gelernten Fensterreden, ist in meinen Augen keine Strategie, die sich dieses Land noch länger leisten kann. Bei der Bewältigung der großen Aufgaben, die vor uns liegen, wünsche ich der Holzbaubranche allen erdenklichen Erfolg und den Unternehmen unserer Verbände alles Gute! Natürlich bleibe ich auch weiterhin am Ball, ab Herbst dann aber als normales Mitglied.“*

Altes Haus - was tun?

„Nicht abreißen, sondern seriell sanieren!“, lautet die pragmatische Empfehlung von **Ahmed al Samarraie**, DHV-Vorstandsmitglied und Leiter des **Arbeitskreises Serielles Sanieren**. Druckfrische Exemplare des neuen DHV-Ratgebers „Serielles Sanieren / Qualitätssicherung und Wertsteigerung im Gebäudebestand“ lagen auf der Frühjahrstagung in Berlin für alle Mitglieder zum Mitnehmen aus. Daran mitgewirkt haben 20 Holzbau-Fachleute aus DHV-Mitgliedsunternehmen, die sich mit dem Marktpotenzial, den Chancen und Risiken sowie der konkreten Umsetzung in der betrieblichen Praxis befassen. Von Praktikern für Praktiker geschrieben – und daher jedem Holzbauunternehmer zu empfehlen. Es gilt, die Dekarbonisierung des Gebäudesektors zu forcieren und die Sanierungsquote deutlich zu erhöhen. Im öffentlichen Sektor beträgt die aktuelle Quote gerade einmal 0,8 % - das ist so gut wie nichts! Der Staat muss endlich mit gutem Beispiel vorangehen und das Vergaberecht praxisgerecht gestalten. Entscheidungsträger auf kommunaler Ebene brauchen eine sofortverständliche Handreichung, wie mit sanierungsbedürftigen Objekten zu verfahren ist. *„Wir wissen, dass etwa jedes vierte städtische Gebäude mit Flachdach für eine Aufstockung in Frage kommt. Wenn es gilt, Flächenversiegelung zu vermeiden, ist die Nutzung der Baulandreserve auf dem Dach ein sinnvoller Weg. Klimaschonender, als alte Bausubstanz abzureißen. Erhalten, aufwerten und umnutzen ist das Gebot der Stunde! Der Holzbau kennt hierfür eine Vielzahl praktikabler Umsetzungen, ob mit vorgefertigten Elementen oder komplett ab Werk ausgestatteten Modulen.“*, erläuterte Ahmed Al Samarraie.

Dies konnte **Wolfgang Schäfer, Leiter Technik im DHV**, nur unterstreichen. Mit einem leidenschaftlichen Vortrag begeisterte er für bauphysikalische Details des Holzbaus. In Berlin richtete sich sein Augenmerk auf grundsätzliche Aspekte der Normung. *„Normen geben Antworten auf die Frage: Wie geht's richtig? Sicher? Sachgerecht? Sie müssen laufend aktualisiert werden, um für die Praxis zu taugen – weshalb ein Normenmoratorium prinzipiell abzulehnen ist. Die angestrebte Holzbaurichtlinie bewirkt eine Standardisierung im Holzbau und wird somit zur Grundlage für eine eigenständige Bauart. Es liegt daher in unserem Interesse, dass die Musterholzbaurichtlinie Ende des Jahres in Kraft tritt.“*, führte Schäfer aus und stellte somit den Zusammenhang zwischen theoretischem Regelwerk und praktischer Umsetzung her.

9

Achim Dathe, Stuttgart

Weitere Informationen über die Frühjahrstagung und zeitgemäßes Bauen mit Holz finden sich im Internet auf <https://d-h-v.de>, <https://www.81fuenf.de> sowie <https://www.zmh.com>



Holzbau-Verbände DHV, ZMH und 81fünf wirken im Verbund

Mit zusammen über 500 Mitgliedsbetrieben bilden der Deutsche Holzfertigbau-Verband e.V. (DHV, Ostfildern; <https://d-h-v.de>), die Vereinigung ZimmerMeisterHaus (ZMH, Schwäbisch Hall; <https://www.zmh.com>) und das Netzwerk 81fünf high-tech & holzbau AG (Lüneburg; <https://www.81fuenf.de>) eine leistungsstarke Gemeinschaft, die übereinstimmende Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gebündelt artikuliert. Zu den Mitgliedsunternehmen der drei holzwirtschaftlichen Verbände, die das Bauen in Deutschland nachhaltig mitgestalten, zählen Holzfertigbaubetriebe, Architektur- und Planungsbüros sowie Zulieferfirmen aller baubeteiligten Gewerke. Darüber hinaus gehören Sägewerke, Baumaschinenhersteller sowie Dienstleister aus bauaffinen Branchen wie zum Beispiel Gebäude-Energieberater, Statiker, Softwareentwickler, Vermessungsingenieure und Medienvertreter dem holzwirtschaftlichen Interessenverbund an. Das gemeinsame Ziel heißt Holzbau komplett: von der Beratung über die Planung und Vorfertigung bis zur bezugsbereiten Ausführung von Wohnhäusern, Büro-, Gewerbe- und Zweckbauten in allen erdenklichen Formen und Größen.

Foto 1-DHV...:



Holzbau macht Politik: Zur diesjährigen Frühjahrstagung in Berlin konnten DHV-Präsident **Erwin Taglieber** (links), ZMH-Präsident **Holger Kappler** (rechts) und **81fünf-Vorstand Thomas Elster** (2.v.r.) aus dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) als Gastredner **Ministerialdirigent Lothar Fehn Krestas** (2.v.l.) sowie **Alrun Porkert** (Mitte) aus dem Stab von Bundesbauministerin Klara Geywitz begrüßen. Foto: DHV/Achim Dathe

Foto 2-DHV...:



„Danke, Erwin! Du hast den Holzbau großgemacht!“ Mit stehenden Ovationen würdigten die gut 240 Teilnehmer/-innen auf der gemeinsamen Frühjahrstagung der drei Holzbau-Verbände DHV, ZMH und 81fünf in Berlin das langjährige Wirken und die nachhaltigen Erfolge von **DHV- und DHWR-Präsident Erwin Taglieber**. Der Spitzenrepräsentant des handwerklichen Holzbaus in Deutschland hat angekündigt, sich ab Herbst aus der politischen Verbandsarbeit zurückzuziehen, um sich wieder stärker seinem eigenen Holzbau-Unternehmen zu widmen. Foto: DHV/Achim Dathe

Foto 3-DHV...:



240 Tagungsgästen aus dem Herzen gesprochen: „Was Du geleistet und uns allen ermöglicht hast, lässt sich kaum in Worte fassen!“, würdigte 81fünf-Vorstand Thomas Elster den unermüdlichen Einsatz Erwin Tagliebers für die Interessen des handwerklichen Holzrahmen- und Holzfertigbaus.

Foto: DHV/Achim Dathe

Foto 4-DHV...:



14

Zeitenwende: Zum Dank für Geleistetes und als symbolisches Zeichen, dass jede (Amts-)Zeit irgendwann einmal zu Ende geht, überreichten ZMH-Präsident Holger Kappler (links) und 81fünf-Vorstand Thomas Elster (Mitte) dem im Herbst scheidenden DHV-Präsidenten Erwin Taglieber eine Schwarzwälder Kuckucksuhr als Geschenk. Foto: DHV/Achim Dathe



**Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.**

Hellmuth-Hirth-Straße 7
D - 73760 Ostfildern

+49(0)711.239 96 54 Telefon
+49(0)711.239 96 60 Fax
info@d-h-v.de E-Mail
www.d-h-v.de

Volksbank Stuttgart
600 901 00 BLZ
232 163 006 Konto

Präsident: Erwin Taglieber
Geschäftsführer:
Konstantin zu Dohna
Vereinsregister-Nr. 1457

vere

Foto 5-DHV...:



15

Dem Klimaschutz verpflichtet: DHV-Präsident Erwin Taglieber, der zugleich Präsident des Deutschen Holzwirtschafts-Rates (DHWR) ist, betonte auf der Berliner Frühjahrstagung die herausragende Rolle, die der Naturbaustoff Holz und die mittelständische Holzwirtschaft für die Begrenzung der Erderwärmung spielen. *„Kein anderer Baustoff trägt in vergleichbarem Maße zur Verringerung des CO₂-Gehalts in der Atmosphäre bei. Es liegt daher in unser aller Interesse, Holz am Bau noch sehr viel stärker als bisher zu verwenden, und zwar im Neubau wie auch bei der Sanierung.“* Foto: DHV/Achim Dathe



**Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.**

Hellmuth-Hirth-Straße 7
D - 73760 Ostfildern

+49(0)711.239 96 54 Telefon
+49(0)711.239 96 60 Fax
info@d-h-v.de E-Mail
www.d-h-v.de

Volksbank Stuttgart
600 901 00 BLZ
232 163 006 Konto

Präsident: Erwin Taglieber
Geschäftsführer:
Konstantin zu Dohna
Vereinsregister-Nr. 1457

vere

Foto 6-DHV...:



16

HOLZ RETTET KLIMA! Die Initiative erklärt, wie die Holzwirtschaft, die Politik und jede(r) Einzelne daran mitwirken kann, die globale Erderwärmung zu begrenzen. „Wir richten uns an die Öffentlichkeit, um mit zahlreichen Missverständnissen rund um die Holznutzung aufzuräumen.“, betonte auf der Berliner Tagung Leony Dörr, Koordinatorin der von der deutschen Holzwirtschaft getragenen Social-Media-Kampagne www.holz-rettet-klima.de. Foto: DHV/Achim Dathe

Foto 7-DHV...:



17

ZMH-Präsident Holger Kappler spürte in Berlin den Ursachen der aktuellen Lage der deutschen Bauwirtschaft nach. Eindringlich mahnte er, der ausufernden Bürokratie einen Riegel vorzuschieben. *„Der Papierkram bindet Kräfte, die wir anderswo besser einsetzen können. Serielles Sanieren und Holzmodulbau heißen unsere Zukunftsthemen; darauf sollten wir uns konzentrieren!“* Foto: DHV/Achim Dathe



**Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.**

Hellmuth-Hirth-Straße 7
D - 73760 Ostfildern

+49(0)711.239 96 54 Telefon
+49(0)711.239 96 60 Fax
info@d-h-v.de E-Mail
www.d-h-v.de

Volksbank Stuttgart
600 901 00 BLZ
232 163 006 Konto

Präsident: Erwin Taglieber
Geschäftsführer:
Konstantin zu Dohna
Vereinsregister-Nr. 1457

vere

Foto 8-DHV...:



Ministerialdirigent Lothar Fehn Krestas vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) ist von Hause aus gelernter Zimmermann. In seiner Rede ging er auf die **Holzbauintiative der Bundesregierung** ein: „Wir setzen damit den rechtlichen Rahmen für *kreislauffähiges Bauen* und schaffen Anreize, Rohstoffe so effizient und nachhaltig wie nur möglich zu verwenden.“ Foto: DHV/Achim Dathe

Foto 9-DHV...:



19

DHV-Hauptgeschäftsführer Konstantin zu Dohna stellte die Verbandsstrukturen näher vor. Dabei widmete er sich insbesondere den Arbeitskreisen, die nach seinen Worten von der Mitwirkung der Mitglieder leben: *„Die Arbeitskreise sind die zentrale Betätigungsplattform und Motor der verbandlichen Themenentwicklung. Viele Neuerungen, vor allem technische, haben hier ihren Ursprung. Wer Experten-Know-how aus erster Hand sucht und zum Fortschritt im Holzbau beitragen will, kann sich hier einbringen.“* Foto: DHV/Achim Dathe



**Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.**

Hellmuth-Hirth-Straße 7
D - 73760 Ostfildern

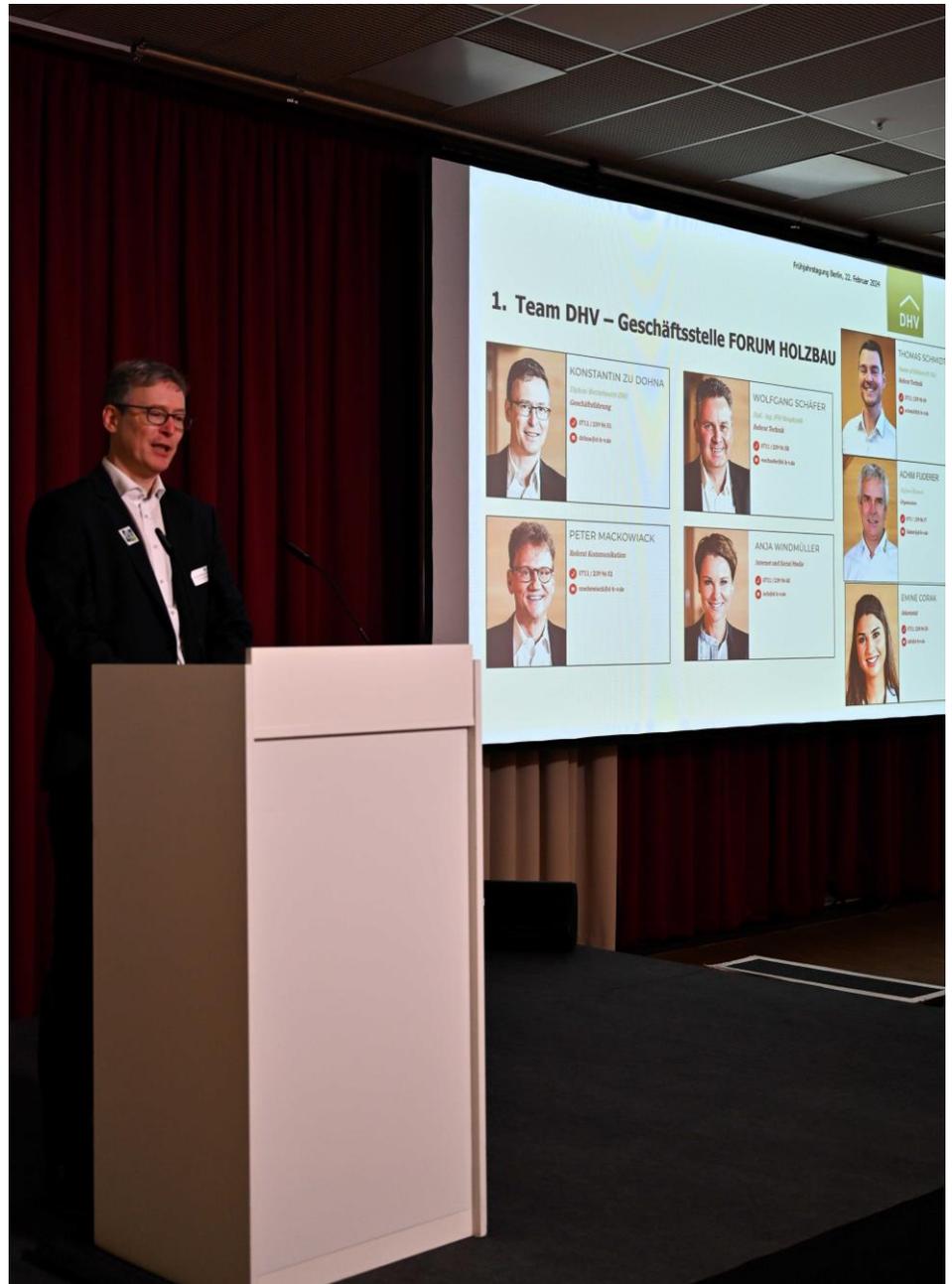
+49(0)711.239 96 54 Telefon
+49(0)711.239 96 60 Fax
info@d-h-v.de E-Mail
www.d-h-v.de

Volksbank Stuttgart
600 901 00 BLZ
232 163 006 Konto

Präsident: Erwin Taglieber
Geschäftsführer:
Konstantin zu Dohna
Vereinsregister-Nr. 1457

vere

Foto 10-DHV...:



20

An den Aufgaben wachsen! DHV-Hauptgeschäftsführer Konstantin zu Dohna kündigte an, dass die ausgeschriebene Stelle eines zusätzlichen Verbandsmanagers/einer zusätzlichen Verbandsmanagerin wohl schon in Kürze mit einer versierten Fachkraft besetzt sein wird: *„Die Vertragsverhandlungen sind bereits weit gediehen, so dass wir zuversichtlich sind, im April oder Mai einen Namen nennen zu können!“* Foto: DHV/Achim Dathe



**Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.**

Hellmuth-Hirth-Straße 7
D - 73760 Ostfildern

+49(0)711.239 96 54 Telefon
+49(0)711.239 96 60 Fax
info@d-h-v.de E-Mail
www.d-h-v.de

Volksbank Stuttgart
600 901 00 BLZ
232 163 006 Konto

Präsident: Erwin Taglieber
Geschäftsführer:
Konstantin zu Dohna
Vereinsregister-Nr. 1457

vere

Foto 11-DHV...:



21

Klimaneutralität bis 2025 zu erreichen, ist das erklärte Ziel der Würth Group. „Die Digitalisierung aller Prozessschritte ist ein wichtiges Instrument, um von A bis Z klimaneutral zu agieren. Es gilt, vom Auftragseingang bis zur Rechnungsstellung Papier gegen Bits und Bytes einzutauschen.“, erläuterten in Berlin Christoph Oesterhaus (rechts) und Stefan Berbner (links) bei ihrem Fachvortrag. Um die CO₂-Bilanz zu optimieren, setzt das DHV-Fördermitglied auf durchgängige Vernetzung mit Zulieferern und Kunden.
Foto: DHV/Achim Dathe

Foto 12-DHV...:



Gut 240 Gäste waren nach Berlin gekommen, um auf der Frühjahrstagung der Verbände DHV, ZMH und 81fünf Neuigkeiten aus der Branche auszutauschen.
Foto: DHV/Achim Dathe

Foto 13-DHV...:



23

„Abriss ist keine Alternative!“ Ahmed al Samarraie, Leiter des DHV-Hauptstadtbüros, setzte sich dezidiert mit den Chancen auseinander, die im seriellen Sanieren von Bestandsgebäuden liegen. Foto: DHV/Achim Dathe



**Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.**

Hellmuth-Hirth-Straße 7
D - 73760 Ostfildern

+49(0)711.239 96 54 Telefon
+49(0)711.239 96 60 Fax
info@d-h-v.de E-Mail
www.d-h-v.de

Volksbank Stuttgart
600 901 00 BLZ
232 163 006 Konto

Präsident: Erwin Taglieber
Geschäftsführer:
Konstantin zu Dohna
Vereinsregister-Nr. 1457

vere

Foto 14-DHV...:



24

„*Klimaschutz darf auch Spaß machen!*“, findet **Robert Raschper**. Nach Ansicht des **dena-Experten** macht es Sinn, die angestrebte Dekarbonisierung im großen Stil durch serielles Sanieren ganzer Gebäudestraßenzüge zu forcieren. „*Think BIG!*“ Sich weiterhin um vereinzelt Energieschleudern zu kümmern, bindet hingegen Kräfte und erfordert finanzielle Mittel, die anderswo zielführender eingesetzt werden können. Foto: DHV/Achim Dathe



**Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.**

Hellmuth-Hirth-Straße 7
D - 73760 Ostfildern

+49(0)711.239 96 54 Telefon
+49(0)711.239 96 60 Fax
info@d-h-v.de E-Mail
www.d-h-v.de

Volksbank Stuttgart
600 901 00 BLZ
232 163 006 Konto

Präsident: Erwin Taglieber
Geschäftsführer:
Konstantin zu Dohna
Vereinsregister-Nr. 1457

vere

Foto 15-DHV...:



„Normung - wie geht's richtig?“, fragte Wolfgang Schäfer, Leiter Technik im DHV. Foto: DHV/Achim Dathe

25



**Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.**

Hellmuth-Hirth-Straße 7
D - 73760 Ostfildern

+49(0)711.239 96 54 Telefon
+49(0)711.239 96 60 Fax
info@d-h-v.de E-Mail
www.d-h-v.de

Volksbank Stuttgart
600 901 00 BLZ
232 163 006 Konto

Präsident: Erwin Taglieber
Geschäftsführer:
Konstantin zu Dohna
Vereinsregister-Nr. 1457

vere

Foto 16-DHV...:



26

„Normen müssen laufend aktualisiert werden, um für die Praxis zu taugen. Ein Normungsmoratorium ist deshalb abzulehnen!“, betonte Wolfgang Schäfer, Leiter Technik im DHV. Foto: DHV/Achim Dathe



**Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.**

Hellmuth-Hirth-Straße 7
D - 73760 Ostfildern

+49(0)711.239 96 54 Telefon
+49(0)711.239 96 60 Fax
info@d-h-v.de E-Mail
www.d-h-v.de

Volksbank Stuttgart
600 901 00 BLZ
232 163 006 Konto

Präsident: Erwin Taglieber
Geschäftsführer:
Konstantin zu Dohna
Vereinsregister-Nr. 1457

vere

Foto 17-DHV...:



27

Flächenheizungen auf ökologischer Basis, Schalldämmung und Trockenestrichplatten bietet DHV-Fördermitglied Wolf Bavaria an. In der begleitenden Fachaustellung der Frühjahrstagung stellte Marketing- und Vertriebsleiter Christian Pongratz (2.v.l.) den drei Verbandsspitzen die vorbildlich nachhaltigen Systemlösungen aus dem bayerischen Heilsbronn vor.
Foto: DHV/Achim Dathe

Foto 18-DHV...:



28

Axel Koschany referierte über **Modulbau aus Architektensicht**. Seiner Meinung nach wird **Zirkularität** das Bauen mehr und mehr bestimmen. **Wiederverwendbarkeit** und **Wiederverwertbarkeit** werden somit zu Schlüsseleigenschaften nachhaltiger zukunftsfähiger Baumaterialien und Bauprodukte. Foto: DHV/Achim Dathe



**Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.**

Hellmuth-Hirth-Straße 7
D - 73760 Ostfildern

+49(0)711.239 96 54 Telefon
+49(0)711.239 96 60 Fax
info@d-h-v.de E-Mail
www.d-h-v.de

Volksbank Stuttgart
600 901 00 BLZ
232 163 006 Konto

Präsident: Erwin Taglieber
Geschäftsführer:
Konstantin zu Dohna
Vereinsregister-Nr. 1457

vere

Foto 19-DHV...:



29

„*Wohnen ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen!*“ Was eine Baufinanzierung nachhaltig macht, hinterfragte **André Meyer**, Manager der GLS-Bank. Das gemeinwohlorientierte Institut investiert in sozial-ökologische Projekte und ist mit der Kreditvergabe für Bau- und Sanierungsvorhaben, die stets den Nachhaltigkeitskriterien des Bankhauses entsprechen müssen, seit rund 50 Jahren vertraut. Foto: DHV/Achim Dathe



**Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.**

Hellmuth-Hirth-Straße 7
D - 73760 Ostfildern

+49(0)711.239 96 54 Telefon
+49(0)711.239 96 60 Fax
info@d-h-v.de E-Mail
www.d-h-v.de

Volksbank Stuttgart
600 901 00 BLZ
232 163 006 Konto

Präsident: Erwin Taglieber
Geschäftsführer:
Konstantin zu Dohna
Vereinsregister-Nr. 1457

vere

Foto 20-DHV...:



30

„*Holzbau ist politisch!*“, betonte **Sun Jensch**, geschäftsführende Gesellschafterin der Deutschen Agentur für Politikberatung (DAPB) und Gründerin der **Koalition für Holzbau**. Diese Initiative will unter anderem darauf hinwirken, die Landesbauordnungen holzbaufreundlicher zu gestalten und das Wissen über Holz durch gezielte Informationsstreuung auf eine breitere Basis zu stellen. Foto: DHV/Achim Dathe



**Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.**

Hellmuth-Hirth-Straße 7
D - 73760 Ostfildern

+49(0)711.239 96 54 Telefon
+49(0)711.239 96 60 Fax
info@d-h-v.de E-Mail
www.d-h-v.de

Volksbank Stuttgart
600 901 00 BLZ
232 163 006 Konto

Präsident: Erwin Taglieber
Geschäftsführer:
Konstantin zu Dohna
Vereinsregister-Nr. 1457

vere